

Berlin, den 17.11.2014

„Rassismus widersprechen – denn vor Gott sind alle gleich!“ Fachkonferenz der Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus vom 28. – 29. November in Mainz

Unter dem Motto „Rassismus widersprechen – denn vor Gott sind alle gleich!“ veranstaltet die Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus (BAG K+R) ihre vierte Ost-West-Konferenz vom 28. bis 29. November in Mainz. Schwerpunkte der Konferenz sind die Situation von Flüchtlingen und die politische und gesellschaftliche Aufnahmepraxis sowie die Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und Rassismus. Die Konferenz mit rund 80 Teilnehmer_innen wird von Innenminister Roger Lewentz (SPD) und - als Zeichen der ökumenischen Bedeutung des Themas - Roger Lewentz (SPD) und - als Zeichen der ökumenischen Bedeutung des Themas - von Generalvikar Dietmar Giebelmann (Bistum Mainz) und Dekan Andreas Klodt (Ev. Kirche in Hessen und Nassau) eröffnet.

„Seit Jahresbeginn haben wir mindestens drei Brandanschläge auf Flüchtlingsheime pro Monat und Dutzende kleinere oder größere Protestaktionen gegen Unterbringungsorte registrieren müssen“, sagt Grit Hanneforth, Geschäftsführerin der BAGKR. „Unsere Jahreskonferenz will diejenigen stärken, die sich für eine Willkommenskultur vor Ort einsetzen.“ Zu den Keynote-Redner_innen gehören Professor Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Kath. Hochschule für Sozialwesen Berlin) zu „Widerstand gegen Rechtsextremismus – eine Christenpflicht“ sowie die katholische Theologin Dr. Sonja Strube (Universität Osnabrück), die mit ihrem Vortrag „Rechtsextreme Einstellungen bei Christ_innen – die ‚Neue Rechte‘ und ihr Beitrag zur Normalisierung einer Ideologie der Ungleichwertigkeit“ Gelegenheit zur selbstkritischen innerkirchlichen Debatte geben wird. Die Situation von Flüchtlingen steht dann im Mittelpunkt der Podiumsdiskussion am Freitagabend ab 18:30 Uhr unter dem Motto „Willkommenskultur versus Asylgesetzgebung – Der Artikel 16a GG ein Auslaufmodell?“ u.a. mit Miguel Vicente (Beauftragter der rheinland-pfälzischen Landesregierung für Migration und Integration) sowie Andreas Lipsch, (Vorsitzender von PRO ASYL und Interkultureller Beauftragter der Ev. Kirche und des Diakonischen Werkes in Hessen und Nassau).

In fünf Workshops diskutieren die Teilnehmer_innen am Samstag über die akuten Probleme aus der Praxis vor Ort – u.a. über die aktuelle Bedeutung von Kirchenasyl für Flüchtlinge, praktische Tipps gegen rassistische Kampagnen an Unterkunftsstandorten sowie Argumentationshilfen gegen Stammtischparolen.

Die Konferenz wird in diesem Jahr erstmals unterstützt durch die Deutsche Bischofskonferenz, das Bistum Mainz und die Evangelische Kirche in Deutschland. Teilnehmer_innen sind wie auch in den vergangenen Jahren Praktiker_innen aus kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Institutionen, Gruppen und Initiativen sowie interessierte Einzelpersonen. Die Vorträge, Podiumsdiskussion und mehreren Arbeitsgruppen bieten unterschiedliche Möglichkeiten zu Austausch, Vernetzung, Diskussion und Begegnung.

Anmeldungen sind noch bis zum 21. November unter www.bagkr.de/konferenzanmeldung möglich! Mehr Informationen zum Programm der Konferenz: www.bagkr.de/konferenz

Datum: 28.11.2014 – 29.11.2014
Ort: Erbacher Hof
Akademie & Tagungszentrum des Bistums Mainz
Greibenstr. 24-26
55116 Mainz

Für Rückfragen:

Grit Hanneforth, Geschäftsführerin der BAG K+R, 0351/500 54 16, 0173 862 7662; post@bagkr.de
Andreas Belz, BDKJ Diözesanverband Mainz, Sprecher_innenrat der BAG K+R, 06131/253614

